

Höhepunkte im Prozeß der weiteren Stärkung und Festigung der führenden Rolle unserer Parteiorganisation waren zwei Parteiaktivtagungen, auf denen ein Arbeitsprogramm, in dem der Kampf zur Erhöhung der Grundfondsökonomie eine große Rolle spielt, ausgearbeitet wurde. Zur Vorbereitung der Parteiaktivtagungen erhielten erfahrene Genossen Parteaufträge, um die politische Arbeit in einigen APO und Parteigruppen zu unterstützen. Die Genossen halfen diesen APO und Parteigruppen bei der Klärung politisch-ideologischer Fragen beim Kampf um die weitere Verbesserung der Grundfondsökonomie.

Diese Parteiaktivtagungen trugen wesentlich dazu bei, den Genossen zu helfen, in der täglichen politischen Arbeit die ökonomischen Aufgaben besser mit den politischen Problemen zu verbinden und sie überzeugend darzulegen. Dadurch entwickelten sich in den Kollektiven neue Initiativen. Die Brigadeverträge wurden konkretisiert und neue Wettbewerbsverpflichtungen abgegeben. In den APO, Parteigruppen und Kollektiven wurde die Auswertung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess intensiver. Die Kritik wurde sachlicher und half mit, Mängel zu überwinden. Viele Leiter überprüften ihre Leitungstätigkeit und setzten sich selbst neue Maßstäbe für ihre Arbeit.

Das alles wirkte sich sehr positiv auf die bessere Ausnutzung der Grundfonds aus. Ein Beispiel dafür ist das neue Jugendobjekt „Aufbau einer Konfektioniermaschine 20 X 2,25“, die eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 50 Prozent ermöglicht und die Arbeitsbedingungen der Werktätigen bedeutend verbessert.

Gegenwärtig führt unsere Parteiorganisation den politischen Kampf darum, daß die noch zu

hohen Warte- und Stillstandszeiten weitgehend beseitigt werden. Hier geht es besonders darum, die Zusammenarbeit zwischen den Leitern der Produktionsbereiche und dem Handwerkerbereich zu verbessern und enger zu gestalten, um zu sichern, daß die planmäßige Instandhaltung der Maschinen zum Termin erfolgt und dadurch Ausfälle vermieden werden.

In Vorbereitung der Parteiwahlen beschäftigte sich unsere Parteileitung eingehend mit den bisherigen Ergebnissen bei der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess in unserem Betrieb. Sie nahm eine gründliche Einschätzung des Niveaus der Parteiarbeit in der Grundorganisation, in den APO und Parteigruppen vor. Im Ergebnis erhielten die Genossen den Auftrag, mit den Kollegen darüber zu sprechen, wie durch neue Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb die Produktion gesteigert, ihre Qualität erhöht und die Nutzung der Grundfonds weiter verbessert werden kann. Dabei ging es auch darum, die sogenannte „fliegende“ Schichtübergabe an den wichtigsten Aggregaten durchzusetzen. Durch die FDJ-Aktion „Zulieferindustrie“ ist es jetzt in unserem Betrieb wieder möglich, alle hochproduktiven Maschinen und Anlagen dreischichtig auszulasten.

Heute können wir feststellen, daß die Werktätigen unseres Betriebes sich ihrer großen Verantwortung bewußt sind. Gemeinsam mit den Jugendfreunden der FDJ-Aktion „Zulieferindustrie“ setzen sie alle Kräfte dafür ein, die Beschlüsse der Partei in die Tat umzusetzen, um unter Führung der Parteiorganisation die Hauptaufgabe an unserem Abschnitt der Volkswirtschaft zu erfüllen.

Elisabeth Jurkiewicz  
Partisekretär im VEB Reifenwerk Heidenau



**Gerhard Grüneberg:** Die Aufgaben bei der weiteren Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, des Überganges zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft und Probleme der Entwicklung der Kooperationsbeziehungen. Herausgegeben von der Abtei-

lung Propaganda des ZK der SED. 46 Seiten, 0,50 Mark.

**Beschluß des ZK der Kommunistischen Partei der Sowjetunion über die Vorbereitung zum 50. Jahrestag der Bildung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.** Aus dem Russischen. Herausgegeben vom APN-Verlag, Moskau. Vertrieb durch den Dietz Verlag, Berlin. 32 Seiten, 0,40 Mark.

**Gesetz - Erkenntnis - Handeln.** Beiträge zum marxistisch-leninisti-

schon Gesetzesbegriff. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von A. Griese und H. Laitko. Etwa 330 Seiten, 9,00 Mark.

Die Bedeutung der Arbeit liegt darin, daß sie zur Weiterentwicklung unserer Philosophie beiträgt, eine Orientierung bei der Durchsetzung gesellschaftlicher Gesetze gibt und eine Auseinandersetzung mit bürgerlichen Konzeptionen und revisionistischen Verfälschungen des Gesetzesbegriffes ermöglicht.